

Serbe mit gestohlenem Auto auf A8: Betrug oder nur Transport?

Ein serbischer Mann wurde mit einem gestohlenem Auto auf der A8 in Suben angehalten und wegen Urkundenfälschung angezeigt.

Suben, Österreich - Am späten Abend des 10. Dezember 2024, gegen 23 Uhr, wurde ein 48-jähriger Serbe auf der A8 bei Suben von der Fremden- und grenzpolizeilichen Abteilung Tumeltsham angehalten. Das Fahrzeug, mit französischen Kennzeichen, stellte sich als gestohlen heraus. Wie **meinbezirk.at** berichtete, war das Auto am 5. Dezember 2024 in Frankreich als gestohlen gemeldet worden.

Bei der Kontrolle gab der Serbe an, dass er das Auto lediglich von Frankreich nach Serbien transportieren wollte und nicht in den Diebstahl verwickelt sei. Bei einer Durchsuchung seines Gepäcks fanden die Beamten zudem eine gefälschte slowenische Fahrerqualifizierungskarte. Infolge dieser Entdeckungen kam es zu einer Anzeige gegen ihn auf freiem Fuß wegen Hehlerei und Urkundenfälschung. Des Weiteren wurde eine Sicherheitsleistung aufgrund seines illegalen Aufenthalts einbehalten, wie auch von **Translate.google.ch** erwähnt.

Rechtliche Folgen

Die rechtlichen Konsequenzen für den Serben sind erheblich. Er muss sich nicht nur wegen des gestohlenen Fahrzeugs verantworten, sondern auch wegen der gefälschten Dokumente. Solche Vorfälle werfen ein Schlaglicht auf die Herausforderungen

im grenzüberschreitenden Verkehr und die Maßnahmen, die Behörden ergreifen müssen, um illegalen Aktivitäten entgegenzuwirken.

Details	
Vorfall	Diebstahl
Ursache	Hehlerei,Urkundenfälschung,illegale Aufenthalts
Ort	Suben, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• www.meinbezirk.at • translate.google.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at